



- ### Maßnahmenempfehlungen
- Außengrenzen FFH-Gebiet
 - Flurstücksgrenze
- #### Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen im Offenland
- 6210 Kalk-Trockenrasen
 - 6210* Kalk-Trockenrasen, orchideenreiche Bestände
 - 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
 - 8160* Kalkschutthalden
 - 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- #### für Lebensraumtypen im Wald
- 9130 Waldmeister-Buchenwälder
 - 9180* Schlucht- und Hangmischwälder
 - 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- #### für Arten im Wald
- 1078* Spanische Flagge
 - 1381 Grünes Besenmoos
- #### Entwicklungsmaßnahmen für Lebensraumtypen im Offenland
- 6210 Kalk-Trockenrasen
 - 6210* Kalk-Trockenrasen, orchideenreiche Bestände
 - 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
 - 8160* Kalkschutthalden
 - 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- #### für Lebensraumtypen im Wald
- 9180* Schlucht- und Hangmischwälder
 - 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
 - 9130 Waldmeister-Buchenwälder
- #### für Arten im Wald
- 1078* Spanische Flagge
 - 1381 Grünes Besenmoos
- (* = prioritäre Art/prioritärer Lebensraum)

Entwicklungsmaßnahmen zur Verbesserung des derzeitigen Zustands werden nicht dargestellt.

Maßnahmenempfehlungen im Offenland

Maßnahmenkürzel, z.B. "Aa" oder "c", stehen jeweils für einen eigenen Maßnahmentyp.
 Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme
 Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme

Die Zahlen in den Maßnahmenflächen bezeichnen die jeweiligen Maßnahmennummern (ausführlich siehe Textteil).

A, a = Mahd mit Abräumen
 B, b = Mähen, Mulchen
 C, c = Erhaltung der Lebensraumtypen durch randliches auf den Stock setzen von Gehölzen
 D, d = Zurückdrängen von Gehölzsukzession
 E, e = Bereichsweise Ausstockung von Gehölzbeständen/Verbüschung
 F, f = Extensivierung der Grünlandnutzung
 H, h = Niederwaldartige Bewirtschaftung von Gehölzbeständen

Maßnahmenempfehlungen im Wald

- 1 = Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
- 2 = Einbringen und Förderung lebensraumtypischer Baumarten (z.B. Eiche), Altholzreste belassen (z.B. Mittelwaldeichen)
- 3 = Dauerwaldartige Bewirtschaftung über Einzelbaum-/Baumgruppennutzung
- 4 = Auf-den Stock-setzen alter Erlen und Weiden. Totholzanteile belassen. Aufrechterhaltung des seitherigen Wasserregimes.
- 7 = Aufbau strukturreicher, ungleichaltriger Waldbestände
- 8 = Umbau in standorttypische Waldgesellschaft, Entwicklung zum Dauerwald
- 9 = Schaffung abschnittsweise ungleichaltriger Bestände, Altholz belassen, Förderung der Entwicklung von Hochstaudenfluren
- 10 = Neuanlage/Verbreiterung von Gehölzbeständen, Verzicht auf Düngung, Extensivierung der angrenzenden Grünlandnutzung, Reduzierung vorhandener Nadelbäume, Beseitigung von Ablagerungen
- 13 = Im Umfeld bekannter Trägerbäume: Schaffung eines kleinflächigen Altersmosaiks, Belassen einzelner starker Laubbäume
- 14 = Einbringen und Förderung lebensraumtypischer Baumarten (z.B. Eiche), Altholzreste belassen (z.B. Mittelwaldeichen), Erhaltung und Dauermarkierung der bekannten Trägerbäume sowie Verzicht auf deren Freistellung



Gebietsübersicht

Landkreis: Neckar-Odenwald-Kreis
 Gemeinde: Hohenbrunn, Hülbenhard, Neckarhoch und Obbrigheim, Hohenbrunn-Burg
 Naturraum: 135 Kiefern, 138 Buchen und 144 Sandstein-Odenwald

Gesamtfläche FFH: 1.425 ha
 Anzahl der Teilgebiete: 4

Pflege- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet 6620-342 "Neckartal und Wald Obbrigheim"



Karte der Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Teilkarte 1

Bearbeiter: Jens Nagel, Raymond Küster
 Gezeichnet: Jens Nagel, Jürgen Strobel
 Stand der Kartierung: 06.11.2008
 Kartengrundlage: ALK, 61 Landesvermessungsamt B.-W., AZ 2851.9-1/3
 Maßstab: 1:5.000

